

2019.1

Das Spukhaus am Stadtrand

In der Stadt wo ich mit meinen Eltern lebte, bevor wir umzogen, stand ein altes Haus, in dem es spuken sollte. Ich und meine Freunde glaubten nicht daran, dass es in dem Haus echte Gespenster geben sollte. Wir dachten das sich jemand einen Spaß daraus machte sich als Gespenst zu verkleiden und Leute zu erschrecken. Also zogen wir zu sechst los um das Gespenst zu finden. Wir hatten jede Menge Wirtznahmen viel nützliches Zeug mit, um das Gespenst zu fangen. Als wir da waren bastelten wir eine Falle. Wir hatten gehört, dass das Gespenst Essen klaute. Also musste das Gespenst sehr hungrig sein. Wir packten Essen in ein Paket, legten es vor die Tür, klingelten und liefen hinter einen großen

Baum. Dort wollten wir uns verstecken. Kurz darauf, öffnete sich die Tür und ein Mann kam heraus, sah das Paket hob es auf und verschwand. Die Tür hatte er nicht abgeschlossen. Wir hörten den Mann rufen: „Jerry, komm mal her! Lass uns das Paket öffnen!“ Wir spähten durch ein Fenster. Der Mann und ein dünner älterer Junge standen um einen Tisch. Der Junge sagte: „Hoffentlich ist was zu essen drinnen.“ Sie öffneten das Paket und sagten: „Toll!“ Wir hatten wirklich gutes Essen hineingetan. Der Mann sagte: „Also Jerry, heute Abend läufst du wieder als Gespenst durch die Stadt und holst das beste Essen.“ Jerry sagte: „Alles klar, mach ich.“ Da öffneten wir die Tür kamen herein und

riefen: „Nein, dass tut ihr nicht! Das Spiel ist aus!“ Die beiden sahen wie

Die beiden sahen wie Polizisten hereinkamen die einer von uns geholt hatte. Die beiden wurden festgenommen und kurz danach zog meine Familie um.

Schluss